

Bauernwäldchen bei Baumen

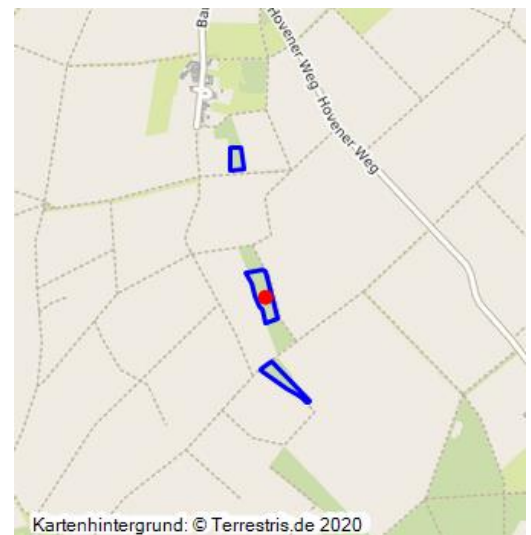
Schlagwörter: [Bauernwald](#), [Laubwald](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Heinsberg

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Entlang der Geländekante südöstlich von Uetterath stocken südlich der Hofgruppe Baumen drei kleine, lichte Eichen-Feldgehölze in Reihe. Entlang der Geländekante in nördlicher Richtung liegen drei weitere Feldgehölze. Diese kleinen separaten Bauernwäldchen liegen in Siedlungsnähe und haben z.T. noch einen alten Baumbestand, der u.a. aus Hainbuchen, Eichen, Eschen und Buchen besteht. Entlang der Geländekante in nördlicher Richtung liegen drei weitere Feldgehölze. Sie sind für die Nahversorgung mit Holz für die benachbarten Orte und Höfe seit dem Spätmittelalter von sehr großer Bedeutung. Darin liegt auch ihr besonderer kulturhistorischer Wert. Forstwirtschaftliche Nutzung herrscht vor.

(Kathrin Opel, 2012, nach einer Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg durch Peter Burggraaff und Klaus-Dieter Kleefeld 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt)

Quelle

Biotopkataster NRW: BK-4902-115

Bauernwäldchen bei Baumen

Schlagwörter: [Bauernwald](#), [Laubwald](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1301

Koordinate WGS84: 51° 00 31,06 N: 6° 08 23,02 O / 51,00863°N: 6,13973°O

Koordinate UTM: 32.299.350,33 m: 5.654.678,61 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.509.850,63 m: 5.652.615,55 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bauernwäldchen bei Baumen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KKL-20080929-0008> (Abgerufen: 4. Dezember 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz